

Hochkarätiger Pferdesport

Reiterverein St. Georg Mützenich trotz den widrigen Wetterbedingungen

Mützenich. Mit einem abwechslungsreichen Programm mit Prüfungen für große und kleine Reiter begeisterte der Reiterverein St. Georg Mützenich am Wochenende die Pferdefreunde. Für die vielen Helfer in der Organisation bedeutete das Wetter die größte Erleichterung bei diesem Sommerturnier. „Die Vorbereitung war sehr schwierig“, berichtete Ingo Scheffen, der erste Vorsitzende. „Man kann sich denken, dass die vielen Regengüsse der vergangenen Woche dem Boden hier nicht gutgetan haben. Wir haben Gräben gezogen und uns jeden Tag den Kopf zerbrochen, was man noch tun könnte, um für gute Bedingungen zu sorgen. Die Reißleine zu ziehen und das Turnier abzusagen, das wäre wirklich nur im äußersten Notfall infrage gekommen.“ Bei allen Arbeiten kann sich der Vorsitzende auf sein treues und starkes Helferteam verlassen. „Von der Verpflegung über den Platz-

dienst bis hin zur Parcoursmannschaft und der Rechenstelle ist jeder motiviert, und immer wieder kommen noch Vorschläge, was man beim nächsten Mal verbessern könnte“, sagt Ingo Scheffen.

Wie sehr sich das Turnier am Hohen Venn unter der Reiterschaft des ganzen Rheinlandes als anspruchsvolle Reitsportveranstaltung etabliert hat, sieht man am Nennergebnis: „Wir haben in allen Prüfungen die Starterfelder limitiert, und nach einer Viertelstunde waren die Listen komplett“, berichtet der stolze Turnierleiter.

Am Sonntagnachmittag hatten die Kleinsten ihren Auftritt. „Dies ist die wichtigste Prüfung am heutigen Tag“, verkündete Turnierrichter Dr. Nils Christian Harkert, „denn hier reitet der Nachwuchs.“ In der Führzügelklasse zeigen die jüngsten Cracks, wie sie auf dem Pferd oder Pony sitzen und ob sie schon traben können, der vierbeinige Sportkamerad wird hierbei

geführt. Dr. Hakert verstand es, den Kleinen die Scheu zu nehmen; er ließ sie auf dem Pferd Lockerungsübungen für Hände und Arme machen. Und schließlich gelang auch der Trab schon ganz vorzeigbar. Eltern und Großeltern spendeten viel Applaus, und besonders stolz waren vier Mädchen vom gastgebenden Verein: Joleen Maquet siegte mit Puschkin und bekam die Goldene Schleife, Fabienne Tüpper wurde auf Cala d'Oro Zweite. In der zweiten Gruppe siegte Julia Kuck auf Puschkin, und Jule Claßen wurde auf Rieke Zweite. Ricarda Mom-bach, RV St. Georg Mützenich, gelang mit Top Durella eine gute Vorstellung in der M*-Dressur, sie erreichte mit 653,50 Punkten den zweiten Platz.

Erfolgreich im Springen war Manfred Bauens, RV Mützenich, der für das Stilspringen der Klasse L Eddy gesattelt hatte und Zweiter wurde. Im M-Springen drückten viele Zuschauer Johanna Schreiber vom gastgebenden Verein die Daumen; sie zeigte auf Lavaros Lille Bror einen couragierten Ritt und kam mit nur einem Fehler auf Platz fünf. Lisa Prummenbaum aus Kesternich, die für den RV Hof Rosshede startet, wurde gegen starke Konkurrenz mit Serenissima Siebte der S-Dressur mit 769 Punkten.

Das S*-Springen mit Sieger-runde wurde zu einer spannenden Demonstration hochkarätigen Pferdesports. Zweimal blieb Oliver Schorn auf Ghandolf fehlerfrei, der Reiter aus Gemünd, der für die RG Zülpich-Merzenich startet, nahm strahlend Siegerschleife und Ehrenpreis in Empfang. (ale)



Der erfolgreiche Reiternachwuchs: Joleen Maquet auf Puschkin (links) und Fabienne Tüpper auf Cala d'Oro. Foto: Anneliese Lauscher